

## Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0065/2011
Amt/Aktenzeichen Dezernat IV/51 03 01 00	Datum 11.01.2011	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Laubenheim	Kenntnisnahme	04.02.2011	Ö

### Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 1711/2010 SPD, Bündnis 90/Die Grünen im  
Ortsbeirat Mainz-Laubenheim  
hier: Erhöhung der Anzahl der Hortplätze im Haus für Kinder Riedweg II

Mainz, .01.2011

Kurt Merkator  
Beigeordneter

### Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag ist damit erledigt.

## Sachverhalt

Im Stadtteil Laubenheim sind insgesamt 257 Kindergartenplätze vorhanden. In der Kindertagesstätte Riedweg II werden auch 30 Hortplätze für Kinder mit Beginn des Schuleintrittes bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres angeboten.

Derzeit gibt es eine Überversorgung im Stadtteil mit Kindergartenplätzen, die durch die Aufnahme von Kindern mit Rechtsanspruch aus benachbarten Stadtteilen kompensiert wird.

Insgesamt ist aber deutlich, dass viele Eltern, die dringend einen Ganztagsplatz im Kindergarten auf Grund von Berufstätigkeit benötigen, nicht versorgt werden können. Deshalb wird für das Kindergartenjahr 2011/2012 derzeit geprüft, inwieweit weitere Ganztagsplätze geschaffen werden können.

Dies kann allerdings nur gewährleistet werden, wenn in den bestehenden Einrichtungen Teilzeitplätze in Ganztagsplätze umgewandelt werden. Auf der Gesetzesgrundlage hat dies aber auch zur Folge, dass eine Platzreduzierung der Kindergartenplätze vorgenommen werden muss.

Die Belegung der Kindertagesstätte Riedweg II wird jährlich neu überdacht. Je nach Bedarf auch an Plätzen, die nur tageweise benötigt werden, prüft die Verwaltung immer neu, inwieweit mehr Hortplätze belegt werden können.

Die Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz für die Kinder ab 2 Jahren ist die oberste Priorität der Planungsgrundlagen. Sollten darüber hinaus Kapazitäten frei sein, so werden schon viele Jahre diese Plätze auch mit Schulkindern belegt.